

Design.Wissen.Diskurs. Kickstart ins Design

Wie Gestaltern der Einstieg ins Projekt nutzer-zentriert gelingt

Thomas Immich, Inhaber und Geschäftsführer der Centigrade GmbH, hielt am **23. November 2020** im Rahmen der **VDID Reihe Design.Wissen.Diskurs.** einen spannenden Impulsvortrag wie Gestalter bzw. das gesamte Entwicklungsteam strukturiert Mehrwert für die User, die Unternehmen und alle Beteiligten definieren / finden.

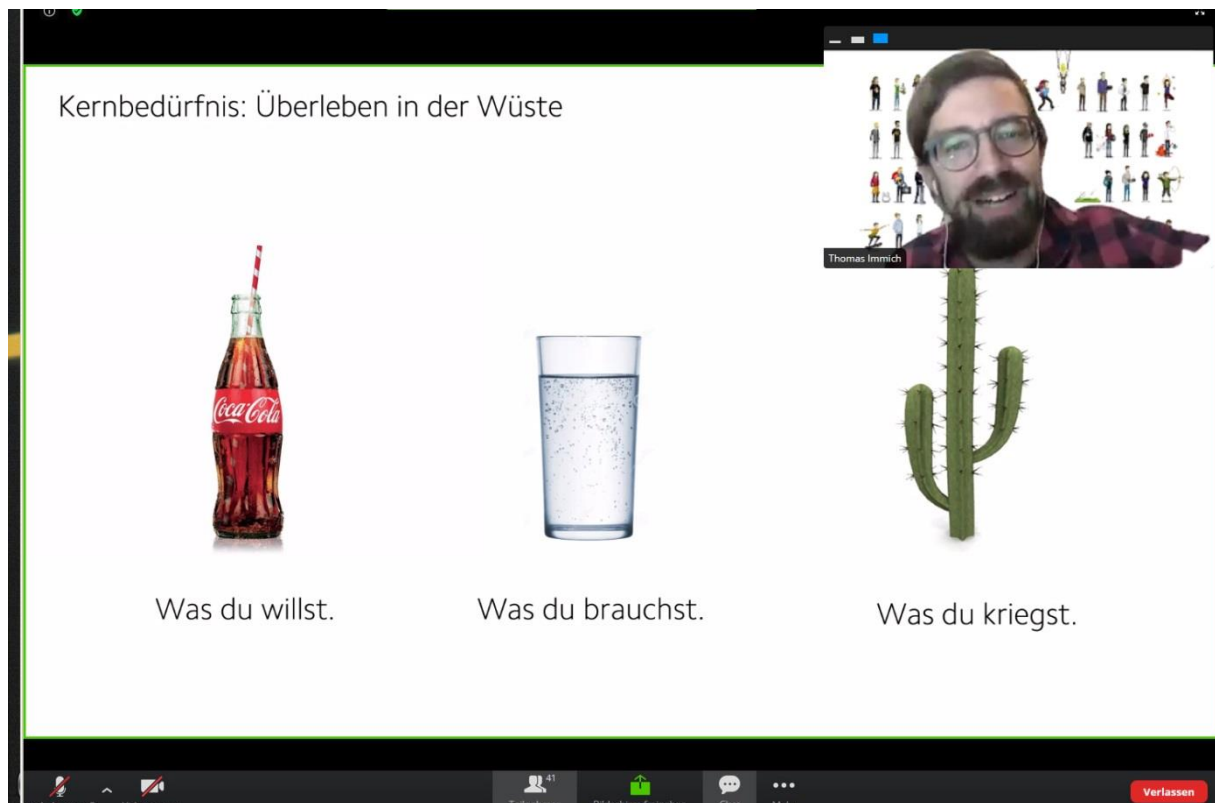
Alle reden über digitale Transformation und die Mehrwerte neuer digitaler Geschäftsmodelle. Bei Endkunden oder Bedienern kommt trotz der viel beschworenen Geschäftsmehrwerte jedoch leider nur wenig an „Nutzmehrwerten“ an. Die Folge: die Nutzerakzeptanz sinkt und mit ihr die Chance das Geschäftsmodell nachhaltig zu etablieren.

Alle reden gleich zu Beginn eines Projektes Geschäftsziele und Nutzererlebnisse zusammen gedacht und beschrieben werden. Doch klar formulierte Geschäftsziele und -Strategien sollten eben keine Lösungs- oder gar Gestaltungsansätze vorgeben, sondern lediglich Rahmenbedingungen wie z.B. messbare Erfolgskriterien setzen. Ist hier eine gute Grundlage gegeben, muss bereits die allernächste Frage des Designers lauten: „Wer ist die wichtigste Nutzergruppe und wie kann ihr größter Schmerz mit Hilfe von Design gelindert werden, um dem Geschäftsziel größtmöglich Rechnung zu tragen?“

Eine solch konsequente „business-getriebene Nutzer-Zentrierung“ dürfen und sollten Gestalter im Entwicklungsprozess bereits an Projekttag 1 selbstbewusst einfordern. Sie entgehen damit der Gefahr, am eigentlichen Problem vorbei zu gestalten oder entlarven gar, dass es noch gar kein Geschäftsziel in der benötigten Qualität gibt und somit auch jegliche Gestaltungsaktivität verfrüht wäre.



Digitalisierungs- und UX-Experte Thomas Immich und Linda Schmidt (ifm) diskutierten **mit über 40 Teilnehmer*innen** über sinnvolle Methoden, Techniken und Erfahrungen, mit denen man Entscheider und Stakeholder zu verbindlichen Rahmenbedingungen bewegen kann, wie man Bedürfnisse von Nutzergruppen identifizieren und Gestaltungsansätze zielgerichtet, realisierbar und finanzierbar halten kann.



Aus der Perspektive der Industriedesigner stellte Verbandsmitglied Linda Schmidt diese modernen Ansätze auf die Probe und spiegelte Probleme und Fragestellungen aus der Praxis wider. Gemeinsam konnte mit den beiden Experten über die Integrierbarkeit der Ansätze im Kontext des Industriedesigns diskutiert werden.



Thomas Immich ist Inhaber und Geschäftsführer der Centigrade GmbH, einem der führenden UX & Gamification Unternehmen in Deutschland. Er beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit UX Methoden, Motivationsdesign und agilen Software-Entwicklungsprozessen. Vor diesem Hintergrund begleitet er Konzerne wie Startups bei ihrer nutzer-zentrierten digitalen Transformation. Seit 15 Jahren arbeitet sein Unternehmen gemeinsam mit namhaften Industriegrößen und hat mit Projekten in Industrie, Healthcare und E-Learning bereits zahlreiche namhafte Design Awards gewonnen.

www.centigrade.de